

Kafi Klick



Jahresbericht 2023

Kafi Klick

Internetcafé und Treffpunkt für Armutsbetroffene

Gutstrasse 162
8055 Zürich

Tel. 043 243 98 38
info@kafiklick.ch
www.kafiklick.ch

Montag bis Freitag
14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag nur für Frauen

Vorstand

Selina Chanson
Basil Dietlicher
Elias Rehmann
Sabri Schumacher
Luzian Ochsner

Leitungsteam

| | |
|------------------|---------------------|
| Stephan Hochuli | M.A. Soziale Arbeit |
| Ladina Marthaler | B.A. Historikerin |
| Fabio Weiler | M.A. Ethnologe |

Das Kafi Klick unterstützen

| | |
|-----------|----------------------------|
| IBAN | CH13 0900 0000 1542 7365 9 |
| Postkonto | 15-427365-9 |

Der Verein Kafi Klick ist steuerbefreit.

Inhaltsverzeichnis

Professionalität und Nähe bei den
Leuten – auch dank Ihnen!

Seite 1

Statistik: Was Zahlen über das Kafi
Klick Jahr erzählen

Seite 5

Jahresrechnung

Seite 7

Bilanz

Seite 8

Revisionsbericht

Seite 9

Herzlichen Dank für die finanzielle
Unterstützung!

Seite 12

Bericht aus dem Kafi Klick

Professionalität und Nähe bei den Leuten – auch dank Ihnen!

*Das Kafi Klick bietet seit mehr als vierzehn Jahren ein verlässliches und stabiles Angebot für Armutsbetroffene in Zürich. Seit jeher ist unser Angebot für Niederschwelligkeit und Parteilichkeit bekannt. Wir stehen auf der Seite der armutsbetroffenen Menschen und beobachten aus dieser Sicht vielfältige und problematische Entwicklungen. Das Jahr 2023 bescherte uns überdies einen Besucher*innenrekord.*

Für armutsbetroffene Menschen stellte dieses Jahr besonders die Teuerung ein grosses Problem dar. Das zeigte sich bei Miet- und Nebenkostenabrechnungen oder bei Krankenkassenprämien: Viele Menschen wissen nicht mehr, wie sie ihre Rechnungen bezahlen sollen. Das Kafi Klick unterstützt in zahlreichen Fällen bei der Beantragung von finanzieller Unterstützung, wenn kleine Einkommen zum Leben nicht mehr ausreichen. Das Kafi Klick hilft die Krankenkasse zu wechseln, um minimale Entlastung zu erreichen. Die dominanten Themen bleiben die Suche von Arbeitsstellen und Wohnungen sowie der Umgang mit Behördenkorrespondenz.

Fokus auf Bewerbungen und Wohnungssuche – dank Ihnen!

Bereits 2022 hatten wir einen Schwerpunkt unserer Arbeit auf die digitale Arbeitssuche gelegt. Dies setzten wir 2023 als Projekt fort – vielen Besuchenden boten wir in dieser Zeit Unterstützung beim Verschicken von Bewerbungen. Dank der Finanzierung durch mehrere Stiftungen konnten wir die entsprechenden Ausgaben decken. An dieser Stelle sei allen riesig gedankt, die mit grösseren und kleineren finanziellen Beiträgen

zur Arbeit des Kafi Klick beigetragen haben. Anders wäre dies nicht möglich gewesen. Dabei sei erwähnt, dass sich nach wie vor ein gewichtiger Teil unseres Budgets aus Kleinspenden zwischen zehn bis hundert Franken zusammensetzt. Diese Spenden sind absolut elementar für die Existenz unseres Angebots.

Mit über 20'000 Besuchen waren wir 2023 so oft gefragt wie zuvor noch nie.

Neben den Bewerbungen ist auch die Suche nach einer neuen Wohnung ein wiederkehrendes Thema. Für Menschen mit kleinem Budget ist dies sehr schwer geworden. Viele Besucher*innen wohnen in prekären Verhältnissen und suchen seit Jahren eine menschenwürdige Bleibe. Das freiwillige Angebot zur Wohnungssuche am Mittwochabend hat sich mittlerweile weit herumgesprochen und platzt heute aus allen Nähten. Es ist jedoch unrealistisch, dass einige wenige Freiwillige nach Feierabend die Wohnungsnot in Zürich lindern – geschweige

denn diese beheben können. Zu viele Menschen sind von diesem gravierenden sozialen Problem betroffen.

Besucher*innen-Rekord und Überlastung

Das Beispiel der Wohnungssuche steht für ein allgemeines Problem, mit dem sich das Kafi Klick konfrontiert sieht: Mit über 20'000 Besuchen wurden wir 2023 so gut besucht wie noch nie. Wie gross diese Zahl wirklich ist, verdeutlicht ein Vergleich: Ist nämlich das nahe gelegene Stadion Letzigrund ausverkauft, so findet sich dort etwa die gleiche Anzahl Menschen wieder. In vergangenen Jahren war etwa die Corona-Pandemie ein Grund für Überlastung im Kafi Klick. Heute ist die allgemeine Bekanntheit unseres Angebotes der Hauptgrund für die zahlreichen Besuche. Mund-zu-Mund-Propaganda sorgt für ein hohes Besucher*innenaufkommen und viele Ämter schicken ihre so genannten «Klient*innen» lieber ins Kafi Klick, statt ihnen selbst Hilfe anzubieten. Letzteres stellt für uns in dieser Grössenordnung ein zunehmendes Problem dar.

Umfassendes Engagement von vielen Freiwilligen

Das Kafi Klick wagt den Spagat zwischen immer höherer Professionalität bei gleichzeitiger Nähe zu den Besuchenden. In den letzten beiden Jahren konnten mehrere sehr kompetente Sozialarbeiter*innen engagiert werden, die das Kafi Klick mit ihrer Expertise und Tatkraft in vielerlei Hinsicht unterstützten und weiterentwickelten. Auch die Anzahl Freiwilliger ist weiter angestiegen, rund siebzehn Personen unterstützen unser

Kernteam. Heute gilt: Ohne Freiwilligenarbeit kein Kafi Klick. Wir sind dankbar für die grossartige Arbeit, die von vielen Freiwilligen teilweise schon seit Jahren geleistet wird. Darum hatten wir uns für das Jahr 2023 vorgenommen, die Freiwilligenarbeit konzeptionell besser einzubinden und zu fördern. Zu diesem Zweck gründeten wir eine Arbeitsgruppe, die in einem sorgfältigen Prozess ein fundiertes Freiwilligen-Konzept erarbeitete. Somit soll es uns ab 2024 möglich sein, auf mehr Freiwilligenarbeit zurückzugreifen und diese quantitativ und qualitativ besser zu begleiten. Hierfür braucht es professionelle Anleitung und Stellenprozente.

Nebst Sozialarbeitenden und Freiwilligen waren 2023 alles in allem rund zwanzig Zivildienstleistende im Einsatz, welche durchschnittlich etwas mehr als einen Monat bei uns blieben. Pro Tag besteht somit ein heterogenes Team von rund vier bis sieben Personen. Das Angebot und Engagement des Kafi Klick wird von den Besuchenden geschätzt: Am sommerlichen Putztag haben uns über dreissig(!) Menschen bei der Grundreinigung unserer Räumlichkeiten unterstützt. Auch diese Anzahl helfender Hände entspricht einem neuen Rekord. Institutionen, die in den vergangenen Jahrzehnten den Reinigungsdienst auslagerten (und damit Lohndruck und Armut begünstigten) dürften darüber staunen.

Frauentag und Direkthilfe

Der Donnerstag ist seit Januar 2022 nur für Frauen zugänglich, weil sich das Kafi Klick phasenweise zu einer Männeran-

gelegenheit entwickelt hatte. Der Donnerstag bietet nebst dem normalen Computer- und Treffpunktbetrieb vielfältige Möglichkeiten für sozialen Austausch. Erziehungsfragen und Schulsystem, geschlechtsspezifische Benachteiligung auf dem Arbeitsmarkt, Belästigung am Arbeitsplatz – viele Themen, die sonst zu kurz kommen, werden unter Abwesenheit von Männern offener thematisiert. Insbesondere Fälle von häuslicher Gewalt kommen an den Donnerstagnachmittagen zur Sprache.

Es ist unrealistisch, dass einige wenige Freiwillige nach Feierabend die Wohnungsnot lindern, geschweige denn beheben können. Zu viele Menschen sind von diesem gravierenden sozialen Problem betroffen.

Im Zuge der Covid-Krise führte das Kafi Klick eine Lebensmittelabgabe, bis zu hundert Portionen wurden so an Einzelpersonen und Familien abgegeben. Dieses Beispiel zeigt, dass das Kafi Klick in Krisensituationen in der Lage ist, unbürokratisch zu reagieren und den realen Bedürfnissen seiner Besucher*innenschaft zu entsprechen. 2023 wurde dieses Angebot nicht mehr weitergeführt. Dennoch sind im Kafi Klick täglich Getränke oder eine kleine Mahlzeit erhältlich und bei Bedarf können Kleider aus der Sammlung mitgenommen werden. Wir verfügen zudem über das Wissen, wo Menschen übernachten und duschen

oder wo kostenlose Mahlzeiten eingenommen werden können. Triage ist somit ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Alles in allem fand eine Rückverlagerung der Kafi Klick-Aktivitäten statt – hin zu den Kernkompetenzen des Betriebes.

Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit

Das Kafi Klick gibt als kleiner Verein sein Bestes, um die Bevölkerung für das tabuisierte Thema der Armut zu sensibilisieren. In mehreren Medienberichten konnten wir Auskunft über Lebens- und Arbeitsbedingungen von Armutsbetroffenen in der Schweiz geben. Mitarbeiter*innen der Geschäftsleitung hielten an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften für den Studiengang der Sozialen Arbeit ein Inputreferat zu Ansätzen und Massnahmen zur Armutsbekämpfung sowie zu partizipativer Ansätzen Sozialer Arbeit. Ausserdem besuchten uns mehrfach Studierende der Sozialen Arbeit zu einem fachlichen Input und Austausch im Kafi Klick. Unsere Expertise wird geschätzt und in Anspruch genommen: Letzteres auch im Rahmen eines Forschungsprojektes der Universitäten Fribourg und Genf, welches sich mit Hausangestellten im Kontext der Corona-Pandemie befasste.

Im Jahr 2023 haben wir mehrere Veranstaltungen im Kafi Klick realisiert, um armutsspezifische Themen gegenüber einem interessierten Publikum zur Sprache zu bringen: Im Rahmen des feministischen 14. Juni fand eine Diskussion zu geschlechtsspezifischer Gewalt statt. Weitere Zusammenkünfte im Kafi Klick befassten sich mit Wohnungsnot und mit Arbeit auf Abruf in der Schweiz. Arbeit

auf Abruf ist nach wie vor ein grosses Problem für viele Besuchende des Kafi Klick – denn wer in einem solchen Arbeitsverhältnis steht und am Arbeitsplatz nicht mehr gebraucht wird, kann bei der Arbeitslosenkasse keinen Anspruch geltend machen.

Ausblick

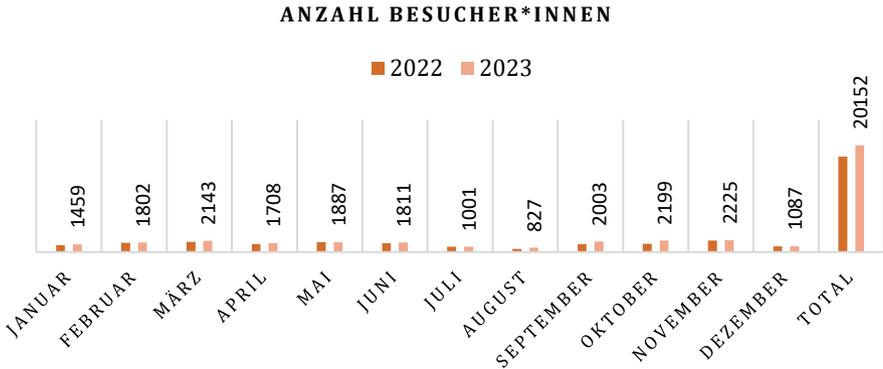
Das Kafi Klick hat seine Wurzeln in der Selbstorganisation armutsbetroffener Menschen in den Neunzigerjahren. Seit her hat sich vieles verändert und entwickelt, bis hin zu einem Kafi Klick-Betrieb, der 20'000 Besuche pro Jahr verzeichnet. Etwas ist aber unverändert geblieben: Die Arbeit des Kafi Klick beinhaltet immer die Kritik sozialstaatlicher Arrangements im weitesten Sinne: Nämlich von Behörden, Sozialhilfe, Versicherungen, Arbeitsrecht oder Gewerkschaften. Würden die Betroffenen hier nämlich gehört werden, so hätten wir kaum so viele Besuche zu verzeichnen.

Schliesslich ist es schwierig zu sagen, wohin sich das Kafi Klick in den nächsten Jahren bewegen wird, denn es ist ja auch nicht klar, wie sich sozialstaatliche Arrangements entwickeln werden. Lebendig bleiben der kritische Anspruch und die parteiische Haltung. Das Kafi Klick steht auch dann auf der Seite der Armutsbetroffenen, wenn ein Internetcafé dereinst nicht mehr so gefragt sein sollte, wie es heutzutage ist.

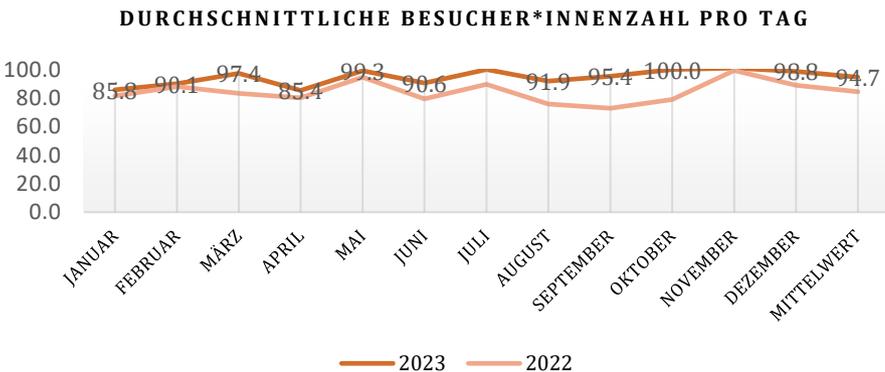


Statistik

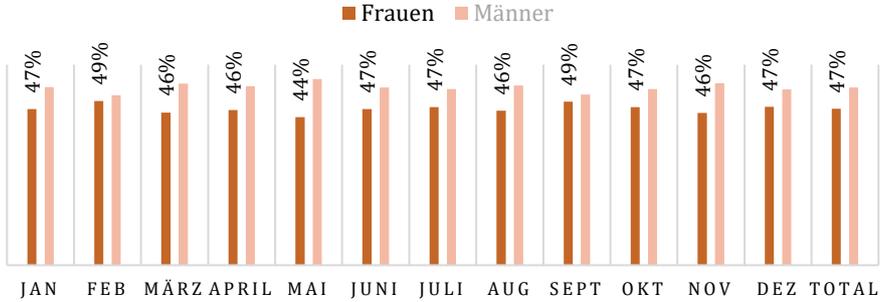
Nicht alles lässt sich in Zahlen messen, einiges aber schon. 2023 hat das Kafi Klick einen neuen Rekord erlebt: **20'152 Besuche wurden verzeichnet!** Dabei hatten wir nicht weniger als **14'460 Supportkontakte:** Während 4'584 Stunden halfen Klickler*innen bei der Erstellung von Bewerbungen oder bei Behördenkorrespondenz. Das entspricht einer durchgängigen Hilfeleistung von **187 Tagen ohne eine Pause(!)**. Das Kafi Klick ist phasenweise mit Überlastung konfrontiert.



Besuchende kommen meistens, weil sie in irgendeiner Form Unterstützung brauchen. Dafür nehmen sie lange Wartezeiten in Kauf. Viele Leute haben einen Termin, noch mehr Personen kommen spontan. **Durchschnittlich 94.7 Menschen haben uns während des Jahres 2023 pro Tag besucht.** Rund 11'800 Mal wurde ein Computer benutzt.



VERTEILUNG NACH GESCHLECHT



Der **Frauenanteil** im Kafi Klick ist 2023 im Vergleich zum Vorjahr um nur ein Prozent gesunken und mit **47%** quasi gleichgeblieben. Der Frauentag ist mittlerweile etabliert: **Der Donnerstag ist seit Januar 2022 für Frauen reserviert**, was sich mehrheitlich positiv auf andere Tage auswirkt.

Über viele Jahre fast unverändert bleibt die Altersstruktur: Die – relativ weit gefasste – Altersgruppe zwischen 30 und 60 Jahren bleibt dominant. Rentner*innen suchen das Kafi Klick seltener auf: Für sie gibt es oftmals andere, spezifischere Angebote. Tendenziell angestiegen ist der Anteil junger Arbeitssuchender aus anderen europäischen Ländern.

VERTEILUNG NACH ALTER

■ 0 - 10 ■ 11 - 20 ■ 21 - 30 ■ 31 - 40 ■ 41 - 50 ■ 51 - 60 ■ 61 - 70 ■ 71 - 80



Jahresrechnung des Vereins Kafi Klick

| | |
|--|------------|
| Ertrag | 424'997.47 |
| <hr/> | |
| Spenden Private | 131'491.32 |
| Spenden Stiftungen | 140'900.00 |
| Sozialdepartement der Stadt Zürich | 150'000.00 |
| Barspenden | 2'606.15 |
| | |
| Aufwand | 424'997.47 |
| <hr/> | |
| Aufwand für Drittleistungen | 22'163.80 |
| Lohnaufwand | 277'051.42 |
| Sozialversicherungen | 53'173.58 |
| Personalbildung und Schulung | 6'073.74 |
| Raumaufwand | 35'816.10 |
| Unterhalt Räume, Mobiliar und IT | 16'186.50 |
| Gebühren, Energie und Entsorgungsaufwand | 2'735.60 |
| Verwaltungsaufwand | 10'811.38 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 5'229.57 |
| Übriger Betriebsaufwand | 483.72 |
| | |
| Reservenbildung / Jahresverlust | - 4'727.94 |

→ *Freiwilligenarbeit ist im Kafi Klick von elementarer Bedeutung. Würden wir die freiwilligen Arbeitsleistungen verrechnen, **dann wären die Personalkosten rund 36% höher.***

Bilanz

| | |
|------------------------|------------|
| Aktiven | 477'158.39 |
| <hr/> | |
| Flüssige Mittel | 449'654.24 |
| Mietzinsdepot | 18'007.10 |
| Transitorische Aktiven | 8'697.05 |
| Anlagevermögen | 800.00 |
| | |
| Passiven | 477'158.39 |
| <hr/> | |
| Verbindlichkeiten | 28'334.90 |
| Vereinskapital | 446'751.43 |
| Verlust | - 4'727.94 |

Sämtliche Zahlen verstehen sich in Schweizer Franken.

Revisionsbericht

Bericht des Rechnungsrevisors über die Vereinsrechnung an die ordentliche Generalversammlung des Vereins Kafi Klick, Zürich.

Als Rechnungsrevisor habe ich die Buchführung und die Vereinsrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung des Vereins Kafi Klick, mit Sitz in Zürich, für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund meiner stichprobeweisen vorgenommenen Prüfungen bestätige ich, dass

- Die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- Die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- Die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Ich empfehle, die vorliegende Vereinsrechnung mit einem Verlust von CHF 4'727.94 und einem Eigenkapital von CHF 442'023.49 zu genehmigen.

Zürich, 12. Februar 2024

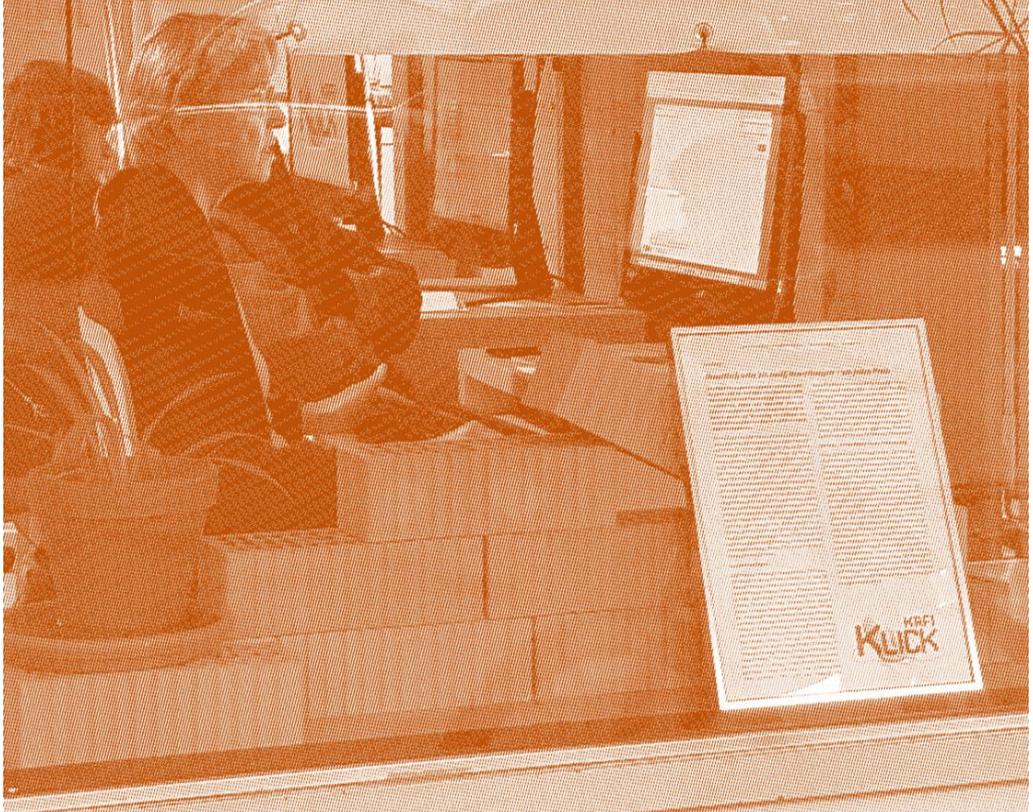
Der Rechnungsrevisor



Benjamin Vögele
Im Tiergarten 37
8055 Zürich
0797602336
benjamin.voegele91@gmail.com

Beilage Vereinsrechnung

KAFI KLICK



Internet ist die große Herausforderung für kleine Praxen

Die meisten Praxen sind heute ohne Internet nicht mehr denkbar. Doch die Nutzung des Internets ist für viele kleine Praxen eine große Herausforderung. Die Gründe dafür sind vielfältig: Die Kosten für die Anschaffung von Hardware und Software sind oft prohibitiv hoch. Zudem fehlt es häufig an Personal, das die notwendigen Kenntnisse besitzt, um die verschiedenen Möglichkeiten des Internets zu nutzen. Ein weiterer Punkt ist die fehlende Zeit, um sich mit der Technik zu beschäftigen. In der Praxis sind die Mitarbeiter oft überfordert mit den täglichen Aufgaben und haben keine Zeit für Weiterbildung. Dies führt dazu, dass die Praxen ihre Chancen im Internet nicht voll ausschöpfen können. Um dies zu ändern, sind gezielte Schulungen und Beratung notwendig, die die individuellen Bedürfnisse der Praxen berücksichtigen.

Internet ist die große Herausforderung für kleine Praxen

Die meisten Praxen sind heute ohne Internet nicht mehr denkbar. Doch die Nutzung des Internets ist für viele kleine Praxen eine große Herausforderung. Die Gründe dafür sind vielfältig: Die Kosten für die Anschaffung von Hardware und Software sind oft prohibitiv hoch. Zudem fehlt es häufig an Personal, das die notwendigen Kenntnisse besitzt, um die verschiedenen Möglichkeiten des Internets zu nutzen. Ein weiterer Punkt ist die fehlende Zeit, um sich mit der Technik zu beschäftigen. In der Praxis sind die Mitarbeiter oft überfordert mit den täglichen Aufgaben und haben keine Zeit für Weiterbildung. Dies führt dazu, dass die Praxen ihre Chancen im Internet nicht voll ausschöpfen können. Um dies zu ändern, sind gezielte Schulungen und Beratung notwendig, die die individuellen Bedürfnisse der Praxen berücksichtigen.

Internet ist die große Herausforderung für kleine Praxen

Die meisten Praxen sind heute ohne Internet nicht mehr denkbar. Doch die Nutzung des Internets ist für viele kleine Praxen eine große Herausforderung. Die Gründe dafür sind vielfältig: Die Kosten für die Anschaffung von Hardware und Software sind oft prohibitiv hoch. Zudem fehlt es häufig an Personal, das die notwendigen Kenntnisse besitzt, um die verschiedenen Möglichkeiten des Internets zu nutzen. Ein weiterer Punkt ist die fehlende Zeit, um sich mit der Technik zu beschäftigen. In der Praxis sind die Mitarbeiter oft überfordert mit den täglichen Aufgaben und haben keine Zeit für Weiterbildung. Dies führt dazu, dass die Praxen ihre Chancen im Internet nicht voll ausschöpfen können. Um dies zu ändern, sind gezielte Schulungen und Beratung notwendig, die die individuellen Bedürfnisse der Praxen berücksichtigen.

KAFI KLICK

«Es ist erwähnenswert, dass sich ein gewichtiger Teil unseres Budgets aus vielen Kleinspenden im Betrag zwischen zehn und hundert Franken zusammensetzt. Diese Spenden sind absolut elementar für die Existenz unseres Angebots.» Kafi Klick 2023

Folgende Einrichtungen haben das Kafi Klick in den letzten drei Jahren unterstützt

2023 Advokatur Aussersihl * Albert und Ida Beer Stiftung * Alfred und Bertha Zangger-Weber Stiftung * Anna Maria und Karl Kramer Stiftung * Dear Foundation – Solidarité Suisse * Dr. Stephan à Porta-Stiftung * Egon und Ingrid Hug Stiftung * Evangelische Kirchgemeinde Affoltern am Albis * Evangelische Kirchgemeinden der Stadt Zürich * Gebauer Stiftung * Gemeinnütziger Frauenverein Baden * Gemeinnütziger Frauenverein Rüschlikon * GnostX GmbH Bern * Katholisches Pfarramt St. Josef Schlieren * Kirchenstiftung St. Konrad Zürich * Lindenhof Stiftung * Madeleine und Albert Erlanger-Wyler Stiftung * Mars Bar Zürich * Max und Else Noldin Stiftung * Migros Kulturprozent * Moriz und Elsa von Kuffner Stiftung * Reformierte Kirchgemeinde Egg * Rotary Stiftung Zürich * Sozialdepartement der Stadt Zürich * Stiftung Binelli & Ehram Zürich * Stiftung Kastanienhof * Stiftung «Perspektiven» der Swiss Life * Susanne und Martin Knechtli-Kradolfer-Stiftung * Thiersch Stiftung * Uranus Stiftung * Verein Chramschof * Verein Kinderfreunde Mösl * VPOD Zürich – Gruppe Sozialbereich * Vontobel-Stiftung * Zahlreiche kleinere und grössere Privatpenden

2022 ABZ Solidaritätsfonds * Albert und Ida Beer Stiftung * Alfred und Bertha Zangger-Weber Stiftung * Anna Maria und Karl Kramer Stiftung * Baugarten Stiftung * Dr. Stephan à Porta Stiftung * Egon-und-Ingrid-Hug-Stiftung * Madelaine und Albert Erlanger-Wyler-Stiftung * Evangelische Kirchgemeinde Affoltern am Albis * Evangelische Kirchgemeinde Zumikon * Evangelische Kirchgemeinden Zürich * Gebauer Stiftung * Gemeinnütziger Frauenverein Baden * Gemeinnütziger Frauenverein Rüschlikon * Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich * Grütli Stiftung Zürich * Kanzleiflohmarkt Zürich-Aussersihl * Komitee 1. Mai * Lindenhofstiftung * Marsbar Zürich * Max und Else Noldin Stiftung * Migros Kulturprozent * Netcetera Cultura * Reformierte Kirchgemeinde Egg * Rotary-Stiftung Zürich * Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft * Sozialdepartement der Stadt Zürich * Stiftung Binelli und Ehram * Stiftung Kastanienhof * Stiftung Maria Lourdes * Thiersch Stiftung * UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung * Uranus Stiftung * VBAU Architektur AG * Verein Chramschof * Verein Hochneun * Zahlreiche kleinere und grössere Privatpenden

2021 Anna Maria und Karl Kramer Stiftung * Albert und Ida Beer Stiftung * Alfred und Bertha Zangger-Weber Stiftung * Arcas Foundation * Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung * Egon-und-Ingrid-Hug-Stiftung * Evangelische Kirchgemeinde Zumikon * Evangelische Kirchgemeinden der Stadt Zürich * Frieda Locher-Hofmann-Stiftung * GABU Stiftung * Gebauer Stiftung * Gemeinde Hombrechtikon * Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich * Kanzleiflohmarkt Zürich-Aussersihl * Katholisches Pfarramt St. Josef Schlieren * Madeleine und Albert Erlanger-Wyler-Stiftung * Max und Else Noldin Stiftung * Migros Kulturprozent * Rahn Stiftung * Reformierte Kirchgemeinde Egg * Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung * Sozialdepartement der Stadt Zürich * Stiftung Corymbo * Stiftung Humanitas * Stiftung «Perspektiven» der Swiss Life * Stiftung Walter und Inka Ehrbar * StoryCom GmbH * Susanne und Martin Knechtli-Kradolfer-Stiftung * Thiersch Stiftung * Uranus Stiftung * Verein Chramschof * VPOD Gruppe Sozialbereich Zürich * WSO Stiftung * Zahlreiche kleinere und grössere Privatpenden

